

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	13
I.1 Hochwasser oder Überschwemmung? Flusshochwasser in der althistorischen Forschung	13
I.2 Konzeption und Methode.....	24
I.2.1 Environmental Coherence.....	24
I.2.2 Risiko, Prävention, Management und Vorsorge	32
I.2.3 Perspektivwechsel: Von der Deutung zum Vorsorgehandeln.....	37
I.3 Zur Quellenlage	39
I.3.1 Literarische Quellen zu geographischen Sachverhalten.....	40
I.3.2 Antike Fachschriften	45
I.3.3 Epigraphische Quellen.....	58
I.3.4 Archäologisches Material und geowissenschaftliche Studien.....	61
I.3.5 Allgemeine Bemerkungen zum Quellenmaterial.....	64
I.4 Charakteristika von Flusshochwassern im antiken Mittelmeerraum	68
I.5 Beeinträchtigung der Fluss- und Ufernutzung durch Hochwasser	74
 II. Römische Diskurse um Flusshochwasser	89
II.1 Lateinische Bezeichnungen für das Ausufern von Flüssen	89
II.2 Ausufernde Flüsse: Deutung und Religiöser Umgang	102
II.3 Antikes Wissen zur Entstehung von Flusshochwasser	120
II.3.1 Nilfluttheorien.....	121
II.3.2 Wissen zu Flutursachen an anderen Flüssen	130
II.3.3 Naturkundliche Topoi aus Sintflutmythen.....	143
II.3.4 Generelle Bemerkungen zum antiken Hochwasserwissen	147
 III. Fallbeispiele für den römischen Umgang mit Flusshochwasser	151
III.1 Rechtliche Regelungen	151
III.1.1 Juristische Flussbreiten und die Vernachlässigung des Pegels	151
a. Die Begrenzung des Ana in Augusta Emerita und das Kataster von Lacimurga.....	151

b. Flussbreiten	162
c. Flusspegel und die juristische Definition von Wasserläufen	167
III.1.2 <i>Flussverlagerungen und Anschwemmungen in römischen Rechtspraktiken</i>	177
a. Die Mäander-Klage	177
b. Die <i>actions de alluvione</i>	188
III.1.3 <i>Deltavorbau in der Rechtspraxis</i>	192
a. Das Vorschieben des Mäander-Deltas	192
b. Die Verlandung des <i>Lacus Ligustinus</i>	200
III.2 Ingenieurtechnische Maßnahmen	206
III.2.1 <i>Von der Drainage zum Management</i>	206
a. Der <i>Lacus Velinus</i>	206
b. Die <i>cura riparum et alvei Tiberis</i> und das Kanalnetz in Ostia und Portus	227
c. Paradigmenwechsel im Umgang mit Tiberhochwassern	239
III.2.2 <i>Begehrtes Land: Von Flussregulierungen und Seeabsenkungen</i>	241
a. Das Kopaïsbecken	241
b. Der <i>Lacus Fucinus</i>	253
c. Allgemeine Bemerkungen zur Seedrainage	262
III.2.3 <i>Tunnel, Talsperren, Dämme und Kanäle</i>	266
a. Hochwasserableitung in Seleukeia Pieria	267
b. Hafen- und Schifffahrtskanäle an Tiber, Po, Mäander und Kaystros	275
c. Wasserbauten von Antiocheia in Syrien	283
d. Römische Dammbauten (Dara, Wadi Megenin und andere)	290
e. Abschließende Bemerkungen zu römischen Flutschutzbauten	295
III.3 Sicherung der Kommunikation und Versorgung	297
III.3.1 <i>Flutanfällige Straßen</i>	297
a. Die <i>Via Nova</i> in Nordafrika	298
b. Straßen durch Gebirgsgegenden	303
c. Straßen durch Feuchtgebiete	309
III.3.2 <i>Zwischen Flut und Trockenzeit: Brücken und schwankende Pegel</i>	316
a. Störung der Kommunikation	317
b. Überdimensionierte Römerbrücken?	320
c. Die technologische Trias des römischen Brückenbaus	325
d. Holz-, Schiffsbrücken und die Brücken Justiniens über den Sangarios	329
III.3.3 <i>Flussaufsicht und Pflege der Infrastruktur</i>	334
a. Die Ausbaggerung von Fahrtrinnen und Hafenbecken	335
b. Die öffentliche Flussverwaltung	339

c. Die Unterhaltung privater Ufergrundstücke	344
d. Resümierende Bemerkungen zur Instandhaltung hydraulischer Infrastrukturen	348
III.4 Städtische Siedlungsmuster und Bauformen am Fluss	349
III.4.1 Zwischen Nähe und Distanz: Zur Anlage von Siedlungen am Fluss	349
III.4.2 Drainage, Substruktion, Aufschüttung: Vorbereitung des Baugrunds	352
III.4.3 Wasserwelten: Zwischen Fluttoleranz, Anpassung und Siedlungsaufgabe	359
IV. Synthese: Betrachtungen zur <i>Environmental Coherence</i>	365
IV.1 Äußerungen des Risikobewusstseins	365
IV.1.1 Semantik und Diskurswandel um Wasserbauten	365
IV.1.2 Lokales Wissen, fehlendes Erfahrungswissen und Wissen aus Mythen	384
IV.1.3 Manifestationen kalkulierten Risikos und Technologietransfer	389
IV.2 Umgangsformen mit der natürlichen Dynamik von Flusslandschaften	393
IV.2.1 Flussdynamik bei Juristen, Feldmessern und Wasserbauern	393
IV.2.2 Saisonalität als Grundlage für Hochwasservorsorge	398
IV.2.3 Zur antiken Wertschöpfung aus amphibischen Landschaften	400
IV.3 Rivalitäten	402
IV.3.1 Konkurrierende Interessen an Fluss und Ufer	402
IV.3.2 Technikfolgen: Von der schnellen Lösung zum Langzeiteffekt	406
IV.3.3 Flutereignisse zwischen transzender Deutung und aktiver Vorsorge	409
V. Römische Hochwasservorsorge zwischen Management und Prävention: Ein Fazit	417
Literaturverzeichnis	427
Geographisches Register	475
Personenregister	483
Sachregister	487